

WORTHERKUNFT

Woher der Name TILMA kommt

Der Quellennachweis. Für alle, die es genau wissen wollen.

TILMA ist kein erfundenes Kunstwort. Der Name ist sprachhistorisch belegt – gleich in drei voneinander unabhängigen Sprachwelten. Diese Seite zeigt Dir, worauf wir uns dabei stützen, und trennt sauber zwischen dem, was wissenschaftlich gesichert ist, und dem, was als wahrscheinlich gilt.

Die drei Spuren

Nahuatl – die Hauptspur. Im klassischen Nahuatl, der Sprache der Azteken, heißt *tilmahtli* schlicht: Umhang. Ein rechteckiges Tuch, das jeder Mann trug – vom Bauern bis zum Herrscher, geknotet über der Schulter. Es schützte, trug die Ernte nach Hause und war ein Geschenk zur Hochzeit. Bis heute lebt das Wort im mexikanischen Spanisch als *tilma* weiter. Diese Spur ist durch Primärquellen des 16. Jahrhunderts und das offizielle Wörterbuch der spanischen Sprache (RAE) belegt. Einordnung: gesichert.

Finnisch und Germanisch. Im Finnischen bedeutet *tila*: Raum, Platz, Hof, Zustand. Und *tilata* heißt: bestellen. Beide gehen über das Germanische auf dieselbe Wurzel zurück wie das deutsche Wort *Ziel* – nachgewiesen im Standardwerk zur protogermanischen Sprachgeschichte. Einordnung: gesichert.

Friesisch. *Tilma* ist ein alter Familienname, vor allem in Friesland verbreitet. Die Endung *-ma* markiert dort Herkunft und Zugehörigkeit – „die vom Hof, aus der Sippe“. Dass der Stamm *til-* auf das altfriesische Wort für Brücke oder auf *tilia* („bebauen, kultivieren“) zurückgeht, ist sprachhistorisch naheliegend, aber nicht letztgültig entschieden. Einordnung: wahrscheinlich.

Ehrlich auch zu dem, was nicht belegt ist

Manche populären Herleitungen halten einer Prüfung nicht stand und tauchen hier bewusst nicht als Tatsache auf: eine konkrete Einzelbedeutung der Wurzel *til-* im Nahuatl, übernatürliche Eigenschaften der berühmten Guadalupe-Tilma oder die Behauptung, das Tuch sei eine „aztekische Währung“ gewesen. So bleibt die Geschichte verlässlich – und genau das ist uns wichtiger als eine schöne, aber unsichere Erzählung.

So liest Du die Belege

Kategorie	Bedeutung
GESICHERT	Wissenschaftlicher Konsens – in Fachwörterbüchern oder Primärquellen belegt.
WAHRSCHEINLICH	Starke Indizien, in seriösen Quellen belegt, aber nicht endgültig entschieden.
ALS AUSSCHLUSS	Belegt, was der Name nicht bedeutet – zur Abgrenzung falscher Herleitungen.

Zusätzlich ist bei jeder Quelle vermerkt, ob wir sie unabhängig gegen das Original geprüft haben („geprüft“) oder ob sie aus der zugrunde liegenden Recherche übernommen wurde („übernommen“).

DIE FÜNF TRAGENDEN QUELLEN

Worauf sich der Name vor allem stützt

1. An Analytical Dictionary of Nahuatl

Frances Karttunen – University of Oklahoma Press, 1992 (S. 241) — Wissenschaftliches Fachwörterbuch

GESICHERT · Status: geprüft

Liefert die fachsprachliche Übersetzung von tilmahtli: „cloak, blanket, an indigenous man's garment fastened on one shoulder“ – Grundlage der Nahuatl-Etymologie.

2. Etymological Dictionary of Proto-Germanic

Guus Kroonen – Brill, Leiden 2013 (S. 517) — Wissenschaftliches Fachwörterbuch

GESICHERT · Status: geprüft

Belegt: finnisch tila ist ein germanisches Lehnwort aus proto-germanisch *tila- – dieselbe Wurzel wie deutsch Ziel.

3. A Greek-English Lexicon (LSJ) – Eintrag τίλμα

Liddell, Scott, Jones – Oxford University Press — Wissenschaftliches Fachwörterbuch

GESICHERT · Status: geprüft

Das internationale Standardwerk zum Altgriechischen. Belegt τίλμα als „Zupfleinwand, Faser“ – von Hippokrates bis Galen.

4. Diccionario de la lengua española (DLE), 23. Auflage

Real Academia Española (RAE) & ASALE — Institutionelle Quelle / Offizielles Wörterbuch

GESICHERT · Status: geprüft

Höchste offizielle Autorität für die spanische Sprache: „Del náhuatl tilmatli ... manta de algodón ... anudada sobre un hombro“.

5. Gran Diccionario Náhuatl – Eintrag tilmahtli

UNAM, Instituto de Investigaciones Bibliográficas — Wissenschaftliche Datenbank

GESICHERT · Status: geprüft

Größte universitäre Online-Datenbank zum klassischen Nahuatl – konsolidiert Molina, Sahagún, Wimmer und weitere Primärquellen.

WEITERE QUELLEN

Der vollständige Belegapparat

Diese Quellen ergänzen und stützen die Hauptspur. „Status“ zeigt, ob wir die Quelle unabhängig gegen das Original abgeglichen haben.

Nahuatl tilmahtli – Hauptspur

Quelle	Beleg / Status	Verwendung
Vocabulario en lengua castellana y mexicana – Molina, 1571 <i>Primärquelle</i>	GESICHERT geprüft	Ältester Beleg für tilmatli als „manta“.
Diccionario de la langue nahuatl classique – Wimmer <i>Fachwörterbuch</i>	GESICHERT geprüft	„Manteau ... fixée par un nœud à l'épaule.“

Vocabulario - Pedro de Arenas, 1611 <i>Primärquelle</i>	GESICHERT geprüft	Ergänzt Bedeutungen paño, ropa, sogar Bettlaken.
Historia general ... (Florentine Codex) - Sahagún <i>Primärquelle</i>	GESICHERT übernommen	Trageweise nach Rang; Hochzeitsgeschenk (Einzelstelle nicht separat geprüft).
The Essential Codex Mendoza - Berdan & Anawalt, 1997 <i>Wiss. Edition</i>	GESICHERT geprüft	Tribut-System, rund 200.000 Umhänge jährlich.
Turquoise Diadems and Staffs of Office - Olko, 2005 <i>Monographie</i>	GESICHERT geprüft	Materialien, Sumptuargesetze, soziale Bedeutung.
The Aztec tilmatl or cape - Mexicolore <i>Fachredig. Sekundärquelle</i>	GESICHERT übernommen	Bildungsplattform; ergänzt Materialkunde.

Juan Diego und Guadalupe

Quelle	Beleg / Status	Verwendung
Nican Mopohua / Huei Tlamahuiçoltica - Laso de la Vega 1649, Ed. Stanford UP 1998 <i>Primärquelle</i>	GESICHERT geprüft	Älteste Nahuatl-Fassung der Guadalupe-Erzählung.
Nican Mopohua - Fordham University, Vistas Project <i>Universitäre Quelle</i>	WISSENSCHAFTLICH geprüft	Historisch-kritische Einordnung des Textes.
Maguey fiber - Knights of Columbus <i>Konfessionelle Quelle</i>	KIRCHLICHE QUELLE übernommen	Nur für Materialangabe (Agavenfaser), nicht für Wunderbehauptungen.

Spanische Rezeption

Quelle	Beleg / Status	Verwendung
Spanisch-Englisch-Wörterbuch - bab.la (Oxford UP koop.) <i>Wörterbuch-Datenbank</i>	GESICHERT übernommen	Ergänzende Belege zur heutigen Verwendung.

Altgriechisch τίλμα

Quelle	Beleg / Status	Verwendung
LSJ - Eintrag τίλλω <i>Fachwörterbuch</i>	GESICHERT geprüft	Verb τίλλω („rupfen“) bei Homer – Wurzel zu τίλμα.

Finnisch tila / Germanische Brücke

Quelle	Beleg / Status	Verwendung
--------	----------------	------------

Kielitoimiston sanakirja - Eintrag tila (Kotus, Helsinki) <i>Offizielles Wörterbuch</i>	GESICHERT übernommen	Bedeutungsspektrum: Raum, Platz, Zustand, Hof.
Wiktionary - Eintrag tila / Proto-Germanic *tila- <i>Lexikalische Datenbank</i>	SEKUNDÄRQUELLE geprüft	Bestätigt unabhängig die Kroonen-Ableitung (S. 517).
The Origins of Stems of Standard Estonian - Soosaar, TRAMES 17(3), 2013 <i>Peer-rev. Fachartikel</i>	WISSENSCHAFTLICH geprüft	Belegt estnisch tila als eigenständiges Lemma.

Friesisch-niederländischer Familienname

Quelle	Beleg / Status	Verwendung
Nederlandse Familienamenbank - Eintrag Tilma (CBG) <i>Onomastische Datenbank</i>	GESICHERT übernommen	Tilma als kontrahierte Form von Tillema, Hauptverbreitung Friesland.
Tilma Surname - Forebears <i>Onomastische Datenbank</i>	WAHRSCHEINLICH geprüft	Verbreitung: ca. 743 weltweit, 331 in den Niederlanden (43 % Friesland).
Friesische Namenstraditionen - Niedersächs. Ministerium, 2024 <i>Offizielle Quelle</i>	GESICHERT geprüft	Bestätigt das -ma-Suffix als friesisches Genitiv-/Herkunftselement.
Pier Jans Tilma, Ferwerd 1812 - WikiTree <i>Genealogische Quelle</i>	GESICHERT geprüft	Primärbeleg: wählte 1812 „Tilma“, Standesbeamter schrieb „Tillema“.
Tielen - Ortsnamenforschung (Dargelo.de) <i>Sekundärquelle</i>	WAHRSCHEINLICH übernommen	Altostfriesisch tille „Brücke“, tilia „bebauen“ als mögliche Herleitung.
Tilma Surname - Ancestry (US-Census) <i>Statistische Quelle</i>	WAHRSCHEINLICH übernommen	US-Census 1940: 37 % der männlichen Tilma-Träger waren Landwirte.

Vorname Tilma

Quelle	Beleg / Status	Verwendung
Nordic Names - Eintrag Tilma <i>Onomastische Datenbank</i>	WAHRSCHEINLICH geprüft	Moderne finnische/schwedische Namensform, Variante von Thelma.
Behind the Name - Eintrag Tilma <i>Onomastische Datenbank</i>	WAHRSCHEINLICH geprüft	Mischform aus Thelma / Vilma / Hilma / Ilma.

Negativbefunde (Abgrenzung)

Quelle	Beleg / Status	Verwendung
Tila - Sanskrit (Wisdom Library) <i>Lexikalische Datenbank</i>	ALS AUSSCHLUSS geprüft	Sanskrit „Sesam“ – phonetischer Zufall, keine Verwandtschaft mit Tilma.
Tilman - Baby-Vornamen.de <i>Onomastische Datenbank</i>	ALS AUSSCHLUSS übernommen	Tilman ≠ Tilma – das Suffix -ma ist ein eigenständiges friesisches Element.

Wie verlässlich ist diese Grundlage?

Die Recherche stützt sich überwiegend auf Primärquellen und wissenschaftliche Fachwörterbücher – die Quellen mit der höchsten Beweiskraft. Populäre Quellen und Enzyklopädien wurden nur als Einstieg genutzt und durchgängig gegen bessere Quellen abgeglichen. Die fünf tragenden Quellen oben sind unabhängig gegen das Original geprüft, vier davon wortgenau.

Quellenart	Gewicht
Primärquellen (16.–17. Jh.)	Höchste Beweiskraft
Wissenschaftliche Fachwörterbücher	Höchste Beweiskraft
Universitäre Datenbanken & Editionen	Hohe Beweiskraft
Institutionelle Quellen (RAE, Ministerium, CBG)	Hohe Beweiskraft
Peer-reviewte Fachartikel & Monographien	Hohe Beweiskraft
Onomastische Datenbanken	Mittlere Beweiskraft

Herausgeber: Schäfer Handelswerk, Benjamin Schäfer, Eisenbahnstraße 42, 67655 Kaiserslautern. TILMA ist eine Marke von Schäfer Handelswerk. Zwei Kernwerke (Karttunen 1992, Kroonen 2013) sind gedruckte Standardwerke ohne frei zugängliche Online-Quelle – in der Wissenschaft üblich und Ausdruck ihrer fachlichen Tiefe.